



Stille.Pause

Unter den Arbeiten des US-Komponisten John Cage befindet sich das Werk **4' 33"** (4 Minuten und 33 Sekunden). Ein Stück, in dem über die ganze Zeit der Interpret keinen einzigen Ton spielt. Innerhalb eines Konzertprogramms regt das Stück dazu an, über Musik, Stille, Pausen und vieles mehr nachzudenken. Die folgenden Werke hören die Konzertbesucher umso bewusster und intensiver.

Immer wenn wir Menschen längere Zeit konzentriert und intensiv an einer Aufgabe arbeiten, Sport machen, Einkaufen gehen, unserer Arbeit nachgehen und vieles mehr, dann kommt der Punkt, an dem wir eine Pause brauchen. Danach können wir uns wieder besser auf das Ziel unserer Tätigkeit konzentrieren, wir haben wieder Energie aufgetankt und können mit neuer Kraft unsere Tätigkeit zu Ende führen.

In der jetzigen Situation ist uns genau diese Pause, die Stille, gegeben. Alles ist ruhiger, langsamer, anders. Und auch die Fastenzeit ist so eine Art Pause. Die österliche Bußzeit ist normalerweise liturgisch durch Reduzierung geprägt: verhülltes Kreuz, dunklere und sanftere Orgelklänge, kein Gloria und Halleluja, die liturgische Farbe ist violett – es geht um Umkehr und Verzicht. Eine Zeit, wie wir sie jetzt alle erleben und damit umzugehen lernen müssen!

Doch wir dürfen einen Ausblick auf das Osterfest wagen. So wird uns nochmal intensiver deutlich, wo uns die Fastenzeit und Passion hinführt: zum Fest der Auferstehung und des ewigen Lebens. Auch jetzt! Zwar auf eine andere Art und Weise, doch wir dürfen gewiss sein: Wir sind nicht allein. Denn einer ist immer bei uns!

Nehmen Sie sich doch diese Pause, in der wir jetzt leben, einmal ganz bewusst als Pause vor. Klicken Sie gerne auf den Link zum Video vom Konzertstück, oder nehmen Sie sich 4 Minuten und 33 Sekunden Zeit für die Stille.Pause – und vieles mehr.

https://www.youtube.com/watch?time_continue=9&v=JTEFKFIXSx4&feature=emb_logo